

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagshandlung *Orell Füssli & Co.* direct abonnirt werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelzeile 50 Cts. = 40 Pf.

Les **abonnements** au „Chemin de fer“, paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs *Orell Füssli & Co.* à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Étranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

PATENT

von
technisches Bureau
J. Brandt & G.W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

[3608]

Mech. Ziegel- u. Backstein-Fabrik Allschwil

empfeilt nach den neuesten und vollkommensten Systemen fabricirte und hartgebrannte Backsteine verschiedener Maasse: Vollsteine, Lochsteine und Läufer, Verblendsteine verschiedener Maasse und Qualitäten: *Voll- und Lochsteine*, hochroth und gelb,

Kaminsteine verschiedener Maasse, Falzziegel und gewöhnliche Dachziegel, sog. Bieberschwänze, Firstziegel, Dachlichter, Balustres etc. etc.

Anfragen und Bestellungen sind zu richten an
H. Iselin jr. & Passavant,
Elisabethenstrasse 15, Basel.

METZELER & Co.
6 *Renweg* Zürich *Renweg* 6
Specialitäten in Kautschukwaaren jeder Art für technische Zwecke.
Eigene Fabrication. [3662]

Für Feldmesser, Architecten, Eisenbahn-, Wege- und Wiesenbaumeister etc.

Höhenwinkelmesser
mit Cosinustabelle, um in gebirgigem Terrain das Staffeln bei Kettenmessungen zu vermeiden. Zugleich als *Hand-Nivellirinstrument* zu benutzen.

Nivellirinstrumente, welche auch Fall oder Steigung im Verhältnis zur (wenn auch unbekannt) Entfernung angeben, mit Distanzmesser.

Stahlbandmaasse, 5, 10, 20 m, auf Holzkreuz, wie Messketten zu gebrauchen, nicht dehnbar.

Nadelzirkel
mit zwei Paar Nadeln, zum Abgreifen auf Maassstäben. [3661]
Winkelspiegel etc.
empfehl

L. Frank, Mechanikus, Eisenach.

Reproduction de Dessins
Papiers au Ferro-Prussiate

MARION FILS ET GERY

14, Cité Bergère, Paris

Prix-courants et instructions en-
3651] voyés franco sur demande.

Ingenieur-Gesuch.

Der leitende Ausschuss des Initiativecomite für die Bahn Thalweil-Zug-Goldau sucht einen befähigten, erfahrenen Ingenieur behufs Tracirung einer Bahnlinie Thalweil-Zug mit verschiedenen Varianten, sachbezüglichen Aufnahmen und Kostenberechnungen. Anmeldungen beliebe man bei dem Präsidenten, Herrn Kantonsrath Nabholz, Finanzvorstand der Stadt Zürich, bis den 4. Septbr. 1880 einzureichen. [3666]

Enge, 23. August 1880.
Der Actuar
des oberwähnten Ausschusses:
Dr. Bertschinger.

Dampf-Maschine.

Man wünscht gelegentlich eine *Dampfmaschine* von mindestens 15 Pferdekraft, zu kaufen.

Offerten mit Preisangabe sind an den *Directeur technique des Carrières de marbres antiques de Saitlon in Saxon* (Wallis) zu adressiren. [H-6779-X]

Schweizerische
Dynamitfabrik (3646)
Isleten bei Filleten (Uri)

Dynamite

Nobel'sches Sprenggelatine

Man wende sich
für alle Erkundigungen oder
Bestellungen an den
Director der Fabrik
ISLETEN

Der Pulsometer.

Einfachster, billigster, ökonomischer *Pumpen-Apparat*, direkt durch Dampf betrieben bei selbstthätigen Pulsationen. Keine mechanischen Betriebs-theile; keine Reparaturen.

Generalvertreter für die Schweiz:
Maschinenhandlung
E. JMER-SCHNEIDER
Civil-Ingenieur und Patentanwalt.
Genf — Rue de Hollande 10.
Registrierung von Fabrikmarken [3629c]

BUREAU
für
PATENT
ANGELEGENHEITEN
BESORGUNG U. VERWERTUNG
VON PATENTEN IN ALLEN LÄNDERN
J. BRANDT Civil-Ing.
BERLIN W. Königgrätzerstr. 131
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.

(3517)

Patente besorgt und verwerteth
A. Lorentz, Civilingen.
Berlin, Lindenstrasse 67
c 3655]

Allgemeiner
Submissionsanzeiger

VII. Jahrg. Amtl. Insertionsorgan.
Erscheint in **Stuttgart**
4-mal wöchentlich.

Reichhaltigstes u. billigstes Fachblatt.
Grösste Verbreitung in gewerblichen Kreisen.
Specialität: Submissions-Ausschreiben sowie deren Ergebnisse.
Abonnementspreis 4 1/2 Mk. pro Quartal bei jeder Postanstalt. *Inserate* 25 Mk. pro Zeile. Probenummern **gratis & franco.**

(3645)

Aquarellfarben-Dépôt.

Bezugnehmend auf die Anzeige vom 17. Juni 1880 macht der Unterzeichnete hiemit bekannt, dass
Herr H. Scholder-Develay, Bahnhofstrasse 48 Zürich
das *Dépôt* der erwähnten *Aquarellfarben* übernommen hat, wovon man gefälligst Notiz nehmen möge. [S-6184-Z]

Jul. Durheim-König in Bern.

RUSTERHOLZ & SOHN,
Bildhauer,
AUSSERSIHL—ZÜRICH.

Reichhaltiges Lager in *Grabmonumenten*, in *Marmor*, *Granit* und *Sandstein* à Fr. 20 bis 2000.
Anfertigung sämtlicher *Bauarbeiten*, *Sockel*, *Kamine*, *Balcons* etc. [3647]

Der practische
Maschinen-Constructeur.

Zeitschrift für Maschinen- und Mühlenbauer, Ingenieure und Fabrikanten.
Unter Mitwirkung bewährter Ingenieure und anderer Fachmänner des In- und Auslandes herausgegeben von
Wilhelm Heinrich Uhlend,
Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt in Leipzig.
Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Inhalt des 16. Heftes: *Maschinenbau- und Ingenieurwesen:* Turbinenbau von Th. Bell & Co. in Kriens (Schweiz). Mittheilung von Ingenieur G. Meissner. — Die Nadelfabrication. Von A. Ruffieux, Ingenieur in Aachen. — Präzisionssteuerung. Von L. Bigge in Cöln. Apparat zur continüirlichen Destillation, System Egot. — Die Verarbeitung der Baumwolle. Von H. Schättli. A. Baumwollspinnerei. — Röhrenfabrication der Friedrich-Wilhelms-Hütte in Mülheim a/d. Ruhr. Von Ingenieur E. Krautschopp. — Simplex-Lochmaschine. Von der Maschinenfabrik Rhein und Lahn, Gauhe, Gockel & Co. in Oberlahnstein a. Rh. — *Fortschritte der Industrie und Technik:* Neuerungen an Schäl- und Graupenputzmaschinen, Spitzgängen und Schrotmühlen. — Zur Ausmittelung der Dimensionen von Maschinenteilen auf graphischem Wege. Von S. Gottlob, Ingenieur und Professor an der Gewerbeschule in Pilsen. — *Notizen aus der Praxis:* Zahnräder, Kolbenliderungen, Recepte. — *Bücherverzeichniss.* — *Bücherschau.* — *Fragen.* — *Beantwortungen.*

Der „Practische Maschinen-Constructeur“ erscheint in halbmonatlichen Heften und kostet pro Quartal (6 Hefte mit Holzschnitten und 24 autograph. Tafeln, sowie vielen Skizzenblättern) 6 Mark 75 Pfg., pro Jahrgang (24 Hefte mit Holzschnitten und 96 autograph. Tafeln, sowie vielen Skizzenblättern) 27 Mark. *Einzelne Hefte werden nicht abgegeben!* Bestellungen nehmen alle Postanstalten (Deutsche Postzeitungsliste S. 96 No. 3521) und Buchhandlungen des In- und Auslandes an.

Die **Staudacher Cement-Fabrik** von
Adolph Kroher, Staudach am Chiemsee
Station Uebersee (Oberbayern)
offerirt ihr seit 30 Jahren unter dem Namen

Staudacher Cement

rühmlichst bekanntes Fabricat und gibt über Preise, Beschaffenheit und Verwendung auf Verlangen gerne specielle Auskunft. [3626]

Lager bei Herrn J. R. Geering in Rorschach.

Königl. bayr. technische Hochschule München.

Wintersemester 1880/81 (15. October bis 26. März).

Das Verzeichniss der am 2. November beginnenden Vorlesungen und Uebungen ist in der „Allgemeinen Zeitung“ (Augsburg), der „Cölnischen Zeitung“, der „Neuen freien Presse“ (Wien), im „Pester Lloyd“, je in der Nummer vom 14. August, und in der „Illustrierten Zeitung“ (Leipzig) in der Nummer vom 21. August abgedruckt.

Ein ausführliches Programm kann durch jede Buchhandlung oder vom Secretariat der Hochschule bezogen werden.

Directorium der königl. technischen Hochschule:
Dr. Kluckhohn.

H-8923]

Mechanische Backsteinfabrik Zürich.

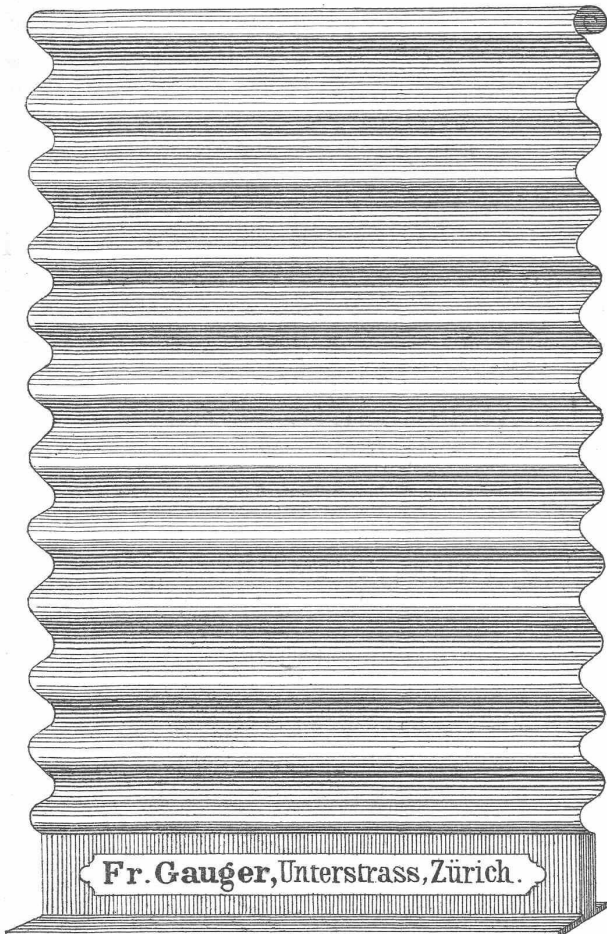
Dieses Etablissement liefert genau geformte
Falzziegel

aus dem besten weissen und rothen Thon gemischt hergestellt, zu billigem Preise, mit Garantie.

Ebenso werden weisse, mit der Maschine gepresste
gewöhnliche Dachziegel

sowie Backsteine, weisse und rothe Verblendsteine, Hohlsteine für Galandage, Kaminsteine etc. bestens empfohlen.

3646] Bureau: Schweizergasse Nr. 6, Linthescherplatz Zürich.



Roll-Laden aus Stahlblech

geräuschlos gehend, selbstrollend, liefert prompt und billigst

Fr. Gauger, Rolladen-Fabrik,

Unterstrass-Zürich.

3665]

Die mechanische Werkstätte von
H. Uehlinger in Schaffhausen (Schweiz)
empfehlte sich zur Lieferung von

Feldschmieden

mit Windflügelgebläse, ohne Riemen- oder Seitenantrieb.

Zeichnung und Preise, sowie Zeugnisse über Leistung werden auf Verlangen zugesandt. [3660]

Falz-Ziegel

liefert in bestgebrannter Waare zu billigsten Preisen mit Garantie die [3612]

Thonwaarenfabrik Tänikon (Station Aadorf).

Für Concordats-Geometer.

Das unterzeichnete *cantonale Bauinspectorat* ist im Falle, über folgende *geometrische Aufnahmen Concurs* zu eröffnen:

1. **Perimeterplan für den Kaltbrunner Dorfbach**, ca. 993,8 ha messend und mit Vollendungstermin bis 30. Novbr. 1881.
2. **Perimeterplan für den Kirchenbach bei Wallenstadt**, mit ca. 64 ha im Thale und Ergänzungsaufnahmen im Gebirge.
3. **Perimeterplan für den Schatten- oder Laebach bei Wallenstadt**. Das zu vermessende Gebiet sind Ergänzungsaufnahmen, die am einfachsten mit der Perimeteraufnahme des Kirchenbaches vollzogen werden.

Die Nr. 2 und 3 mit Vollendungstermin bis 31. Dec. 1881.

4. **Perimeterplan für die Tamina bei Wättis**, mit ca. 55 ha mit Vollendungstermin bis 31. December 1880.

Die näheren Bedingungen können auf dem *cantonalen Bauinspectorate in St. Gallen* (oder bei Hrn. Ingenieur *Anselmier* in *Kaltbrunn*) eingesehen werden.

Uebernaahms-offerten von Concordatsgeometern sind mit Preisangabe und der Ueberschrift „*Perimeter-Aufnahmen*“ franco und versiegelt bis längstens Ende August lfd. J. an das *cantonale Bauinspectorat* einzusenden.

3663]

Das *cantonale Bauinspectorat* in St. Gallen.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1880/81 beginnt mit dem 11. October 1880, die Vorlesungen nehmen am 19. October ihren Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 5. October an die Direction einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse derselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule und in den Vorkurs ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimathschein und ein Sittenzugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällig practische Berufsthätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. auf der Canzlei des Schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen am 11. October; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, geben das Regulativ der Aufnahmsprüfungen und die Zusatzbestimmungen zu demselben vom 1. Juli 1879 Aufschluss. Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Directionscazlei zu beziehen.

Zürich, den 10. August 1880.

Der Director des eidg. Polytechnikums:
Kenngott.

H-6018-Z]

F. C. GLASER

Ingenieur — Königl. Commissions-Rath [3621]

Mitglied des Vereins deutscher Patent-Anwalte

Herausgeber von „*Glaser's Annalen für Gewerbe u. Bauwesen*“
Berlin S. W., Lindenstrasse No. 80.

Bureau für Nachsuchung, Aufrecht-Erhaltung und Verwerthung
von

Erfundungs-Patenten im In- und Auslande.

Referenzen:

„Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrication“ zu Bochum i. Westf.

„A. Borsig“, Maschinenfabrik, Eisengiesserei zu Berlin.

General-Direction der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“, Berlin.

Actien-Gesellschaft, Bergwerks-Verein „Friedrich-Wilhelmshütte“ zu Müllheim

a. d. Ruhr.

Kosten-Anschläge und Prospective auf Verlangen gratis und franco.